

Fragebogen zur statischen Auslegung von Rohren

SIMONA AG
 Technical Sales Support
 Teichweg 16
 55606 Kirn

Telefax +49 (0) 67 52 14-741

Phone
 +49 (0) 67 52 14-315
 Fax
 +49 (0) 67 52 14-741

Ihre Angaben

Projekt _____

Bauausführende Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefonnummer _____

Faxnummer _____

Rohr

- MP Mehrzweckrohr, 1/3 geschlitzt DN/OD _____
- LP Teilsickerrohr, 2/3 geschlitzt _____
- TP Vollsickerrohr, rundum geschlitzt
- UP Mehrzweckrohr, Vollwandrohr ohne Perforation

Einbaubedingungen

- Dammbedingungen (Grabenbreite $\geq 4 \times DA$)
- Grabenbedingungen
- Böschungswinkel β _____
- Grabenbreite in Rohrscheitelhöhe b _____
- Überdeckungshöhe h _____
- Überschüttungsbedingung ① bitte rechts ankreuzen
- Einbettungsbedingung ② bitte rechts ankreuzen

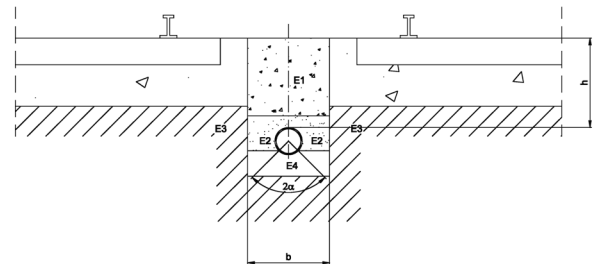
Grundwasser

- Nicht vorhanden
- Vorhanden mit _____ [in mm] Grundwasser über Rohrsohle

Verkehrslasten

- neben dem Schacht: UIC 71 mehrgleisig
- UIC 71 eingleisig
- auf dem Schacht: SLW 30
- SLW 60
- Lkw 12
- freie Angabe _____

Bodenkennwerte



- E1 _____ D_{Pr} _____
- E2 _____ D_{Pr} _____
- E3 _____ D_{Pr} _____
- E4 _____ D_{Pr} _____

- G1: nichtbindige Böden (GE, GW, GI, SE, SW, SI)
 G2: schwachbindige Böden (GU, GT, SU, ST)
 G3: bindige Mischböden, Schluff (GU*, GT*, SU*, ST*, UL, UM)
 G4: bindige Böden (TL, TM, TA, OU, OT, OH, OK, UA)

Ort, Datum _____

Sachbearbeiter _____

Unterschrift

- ①
- A1:** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).
- A2:** Senkrechter Verbau des Grabens mit Kanaldielen, die erst nach dem Verfüllen gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, die bei der Verfüllung des Grabens schrittweise entfernt werden. Unverdichtete Grabenverfüllung, Einspülen der Verfüllung (nur geeignet bei Böden der Gruppe G1).
- A3:** Senkrechter Verbau des Grabens mit Spundwänden, Leichtspundprofilen, Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden.
- A4:** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung mit Nachweis des Verdichtungsgrades; gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau). Die Überschüttungsbedingung A4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.
- ②
- B1:** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Damm-schüttung verdichtete Einbettung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).
- B2:** Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Kanaldielen, die bis zur Grabensohle reichen und erst nach der Verfüllung und Verdichtung gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, unter der Voraussetzung, dass die Verdichtung des Bodens nach dem Ziehen des Verbaus sichergestellt ist.
- B3:** Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Spundwänden oder Leichtspundwänden und Verdichtung gegen den Verbau, der bis unter die Grabensohle reicht. Senkrechter Verbau mit Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, der erst nach dem Verfüllen und Verdichten aus der Leitungszone entfernt wird, ist durch kein gesichertes Rechenmodell erfassbar.
- B4:** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Damm-schüttung verdichtete Einbettung mit Nachweis des Verdichtungsgrades. Die Einbettungsbedingung B4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.